



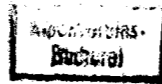
8 S 13
Festschr.
(1971)

Archiv-
Exemplar
nicht ausleihbar

5 JAHRE

8 S.13 Festschr. (1971)

Archiv-Ex.



72 897

Grußwort

Über Bergwanderungen, Klettertouren, einschlägige Filmvorträge und Vortragsabende, sowie Skitouren – um nur einige Programmpunkte zu nennen – haben sich über 100 Mitglieder zu einem Verein zusammengefunden, der in kurzer Zeit als Alpenverein Zorneding von sich reden machte.

Wer als aufmerksamer Zeitungsleser das vielschichtige und abwechslungsreiche Angebot von Veranstaltungen dieses Vereins in den letzten Jahren verfolgte, weiß, daß sich der Alpenverein Zorneding glücklich schätzen kann, unter der Leitung einer so aufgeschlossenen und arbeitsfreudigen Vereinsführung zu stehen und deshalb auch mit Stolz die Aufwärtsentwicklung des Vereins seit der Gründung vor 5 Jahren feiern kann. Wenn auch unter den vielen Ortsvereinen jung an Jahren, verdient diese mustergültige Vereinstätigkeit besonderes Lob.

In diesem Sinne möchte ich dem Alpenverein Zorneding recht herzlich zum 5. Geburtstag mit dem Wunsch gratulieren, daß auch einmal der Traum von einer "Sektion Zorneding" mit eigener Vereinshütte Wirklichkeit wird und die Gemeinde dazu ihr Schärfflein beitragen kann.

Rudolf Weinberger

1. Bürgermeister

Zorneding, den 20.12.1971

Liebe Zornedinger Bergfreunde!

Ich glaube, ich darf mir diese Anrede erlauben, nachdem es nun schon 5 Jahre sind, daß Sie sich unserer Sektion angeschlossen haben.

Leider ist es unseren gemeinsamen Bemühungen bisher nicht gelungen, Ihrer Gruppe den Status einer eigenen Sektion zu verschaffen.

Trotzdem hoffen wir, daß Sie sich in unserem Kreise wohlfühlen. Unsere Hütten sind auch Ihre Hütten und die Meinung Ihrer Vertretung in der Vorstandschaft respektieren wir ebenso wie die Meinung aus dem Kreise unserer alten Mitglieder. Bei unseren Veranstaltungen freuen wir uns immer über Ihre rege Beteiligung.

Wir sind stolz auf unsere Ortsgruppe Zorneding und freuen uns, wenn sie bei uns bleibt. Wir haben aber auch Verständnis für den Wunsch nach Selbständigkeit, den wir in jeder Weise unterstützen. Die Sektion MTV hält ihr einmal gegebenes Wort.

Mit freundlichen Bergsteigergrüßen

gez. Dr. H. Mittermeier
1. Vorsitzender

5 JAHRE

5 Jahre Ortsgruppe Zorneding

Die steinalten Berge sind uns alles, auch ohne Verein! Doch der jetzt 5-jährige Verein im 1150 Jahre alten Zorneding bedeutet für uns 5 Jahre Erfahrungsaustausch, Verbindung und Realisierung geheimer Wünsche. Für viele Bergfreunde brachte er die Möglichkeit mit sich, auch Regionen der Berge zu besuchen, die sie vielleicht alleine nie betreten hätten. Viele Bergfreunde kamen erst durch den Verein mit erfahrenen Bergsteigern ins Gespräch, die sich anboten, ihn, den Unerfahrenen, mit auf einen 3000er zu führen oder auf eine Skitour mitzunehmen.

Viele schwören auf den 5-jährigen Verein in Zorneding. Nun, man wird nur einmal 5 oder 1150 Jahre alt.

Am 10. Februar 1967 erfolgte die offizielle Gründung des Alpenvereins in Zorneding. 30 Bergfreunde, die einem Aufruf gefolgt sind, wollten eine Sektion gründen und wurden eines besseren belehrt. Alle Nachbarsektionen wurden angeschrieben, ob sie damit einverstanden wären, daß eine Sektion Zorneding gegründet würde. Freudige und freundliche Briefe waren die Antwort. Einer jedoch war sehr reserviert, es war ein Brief aus Grafing. Man brauche 100 Mitglieder um eine Sektion gründen zu können, außerdem erhebe man Einspruch, da die Landkreisgrenzen die Arbeitsbereichsgrenzen der Sektion Ebersberg-Grafing seien. Daraufhin beschloß man, sich einer Sektion als Ortsgruppe anzuschließen. Die Sektion Ebersberg-Grafing und die Sektion MTV München boten diese Möglichkeit an. Jedoch nur die Münchner akzeptierten die besonderen Wünsche der Zornedinger: volle Freizügigkeit und Unterstützung für eine spätere Sektionsgründung. So schloß sich die Zornedinger Gruppe durch Mehrheitsbeschluß als Ortsgruppe der Sektion MTV München an.

1969 hatte Zorneding mehr als 100 Mitglieder und stellte den Antrag auf Sektionsgründung beim Deutschen Alpenverein. Am 3. Oktober 1969 stimmte der DAV-Hauptausschuß in Regensburg gegen eine Sektion Zorneding. Die Begründungen waren: Streit im Landkreis bei 2 Sektionen, wirtschaftliche Schwäche und die Existenz der Sektion Ebersberg-Grafing. Dr. Hans Domcke, 1. Vorsitzender der Sektion Ebersberg-Grafing, Mitglied des Hauptausschusses und Rechtsreferent des DAV, krönte die Niederlage Zornedings mit der Gründung zweier Ortsgruppen im Landkreis – Vaterstetten und Aßling. Viele Verhandlungen haben zwischen Zorneding und Ebersberg stattgefunden und leider konnte keine für Zorneding akzeptable Lösung gefunden werden.

Die eigene Entfaltung und Gestaltung ist uns soviel wert, wie dem erwachsen gewordenen jungen Menschen die Unabhängigkeit von der Familie. Dafür fanden wir nur bei unserer Sektion MTV München Verständnis. Die Leistungen dieses 5-jährigen Geburtstagskindes sind sicher einer Sektion würdig und darauf sind wir stolz. Viele aus unserer Gruppe haben ihre Freizeit geopfert, um Touren zu führen, Kurse zu besuchen, Vorträge zu halten, am Blecksteinhaus und am Jugendheim zu arbeiten.

Unbeirrt der Intoleranz mancher "Bergfreunde" haben sie für unseren Verein die Fahnen hochgehalten. Dafür zollt ihnen der Verein großen Dank in Form von Erfolg. Der Erfolg ist, unseren Mitgliedern alles zu bieten, was ein Verein unserer Richtung bieten kann. Erfahrene Leute, die bereit sind Erfahrung weiterzugeben, Vorträge, Unterhaltung, Anschluß, Verwirklichen gemeinsamer Pläne, Kurse aller Art, Unterstützung bei Tourenplanungen, Ausleihen von Ausrüstung und dazu alles, was der DAV zu bieten hat.

Unsere Vereinsaktiven, einige sind auf den Bildern zu sehen, haben noch viele Pläne, die sie im Interesse aller Mitglieder verwirklichen werden.

Das Jahr 1972 wird ein Jahr der Bewegung – der Bewegung in den Bergen und in Zorneding.

Mit freundlichem Bergsteigergruß

Fritz Marc
(Obmann)





Mitgliederstatistik

Die Ortsgruppe Zorneding hatte am 1. Dezember 1971 184 Mitglieder. Am 1. Dezember 1970 zählte sie 152 Mitglieder, dies bedeutet einen Mitgliederzuwachs von 21 %.

Die Mitgliederzahl teilt sich in 70 Mitglieder weiblichen und 114 Mitglieder männlichen Geschlechts auf. Davon sind 91 in der Kategorie A, 44 in B, 4 in C, 7 in Jugend, 17 in Jungmannschaft und 17 Kinder.

Altersmäßig ergibt sich folgende Einteilung:

Unter 10 Jahre	4	davon	2w / 2m	21-30 Jahre	68	davon	24w / 44m
10-16 Jahre	17	davon	8w / 9m	30-40 Jahre	59	davon	20w / 39m
16-18 Jahre	7	davon	2w / 5m	40-50 Jahre	10	davon	7w / 3m
18-21 Jahre	14	davon	6w / 8m	50-60 Jahre	5	davon	1w / 4m

Davon sind 120 ledig (42 Frauen / 78 Männer inkl. Kinder und Jugend), und 64 verheiratet (28 Frauen / 36 Männer). 18 Ehepaare sind geschlossen beigetreten oder haben bereits als Mitglied die Ehe geschlossen.

51 Mitglieder wohnen in Zorneding, 35 in München, 23 in Baldham, 16 in Vaterstetten, 12 in Pöding, 8 in Eglharting, 6 in Ebersberg, 6 in Kirchseeon und 27 wohnen in verschiedenen Orten innerhalb Oberbayerns.

Folgende Berufsgruppen sind im Verein vertreten:

Kaufmännische Angestellte	30	Soziale Berufe	11
Handwerk	25	Akademiker	4
Schüler	25	Landwirtschaft	4
Hausfrauen	18	Beamte	4
Industrie	14	Ingenieure	3
Studenten	12	Sonstige	34

Bergwandern —

ist der Hauptbestandteil unseres Programmes, auch Wandern in den schönen Landschaftsteilen der Süddeutschen Mittelgebirge und Ebenen. Dabei sind Sportleistungen Nebensache. Beschaulichkeit, Fotografieren, Fauna und Flora "studieren" und eine gemütliche Brotzeit an einem netten Fleckerl gehören dazu.

Durch die günstige Lage Zornedings konnten seit Bestehen unserer Gruppe alle Gebiete der Alpen nördlich des Inns, vom Bregenzer Wald bis zum Kaiser, an Wochenenden bewandert werden. Selbst schlechtes Wetter brachte Überraschungen mit sich, ja es kam dabei vor, daß zwei voneinander unabhängige Zornedinger Gruppen sich am Gipfel oder auf der Hütte trafen. Einer glaubte vom andern das schlechte Wetter habe ihn im Bett weiterschummern lassen. Viele Gipfel wurden bestiegen, darunter Jochberg, Hochgrat, Schafreiter, Schöttlkarspitze, Pendling, Großhädrich, Scheffauer, Rumerspitze, Bettelwurf, Benediktenwand, Schinder, Kampenwand, Hinteres Sonnwendjoch, Watzmann, Schönfeldspitze, Wendelstein, Breitenstein, Brecherspitze, Ettaler Mandl, Hirschberg, Sonntagshorn, Stadlhorn, Freiungen, Solstein, Birkkarspitze,



Galtenberg, Teufelskopf, Halserspitze, Schildenstein, Geigelstein, Pyramiden- spitze, Brunnstein, Stripsenkopf, Ell- mauer Halt, Ahornspitze, Taubenstein, Rotwand, Ruchenköpfe, Risserkogel, Plankenstein, Gschöllkopf, Wallberg, Roß- und Buchstein, Sagzahn, Rofan- spitze Ebener Joch, Guffert, Hochriss, Schneibstein, Hochkalter, Ödkarspitze, Bettelwurf, Herzogstand, Schönbichler Horn, Brauneck, Neureuth-Baumgarten- schneid, Blomberg-Zwiesel, Arber, Hochstaufen und viele andere. An Wanderungen wären zu nennen Alt- mühltal, Mangfalltal, Weißbachschlucht, Spitzingsee - Rattenberg, Atteltal, Starnberger See, Pupplinger Au, Kaiser- tal, Zillertal, Johannistal im Karwendel und andere. Natürlich kann man nicht alles aufzählen, aber die Gipfel und Gebiete stellen einen Maßstab dar,

der es erlaubt sich selbst zu beurteilen. Sicher stellen viele fest, daß sie diese Bergwanderungen auch geschafft hätten. Nur — sie hatten bisher gezögert. Das soll nicht heißen, daß nur vom Verein aus Bergwanderungen gemacht wurden, sicher könnte man mit den Gipfelnamen, die "privat" oder im Urlaub gemacht wurden, einige Bücher füllen. Die "Vereins- touren" sollen in erster Linie unseren Bergfreunden, die alleine sind oder zum erstenmal in die Berge gehen, Anschluß- möglichkeit bieten. Auch wer kein Auto besitzt hat hier Gelegenheit in Berggebiete zu kommen, in die keine Bahnlinie führt oder der Zeitaufwand für die Reise zu groß wäre. Unser traditioneller Treffpunkt, der Maibaum in Zorneding, hat sich gut bewährt. Wer mitfahren will, erscheint dort mit Rucksack und Stiefeln zum ausgemachten Zeitpunkt.

Hochtouren —

Für unsere Freunde des Hochtourismus wurde auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Programm abgewickelt. Es wurden der Wurmtaler Kogel, der Habicht, das Wiesbachhorn, der Wilde Freige und die Wollbachspitze bestiegen.

Positiv zu werten ist, daß neben den "alten Hasen" sich auch stets Neulinge einfanden, um sich an der Seite eines er- fahrenen Kameraden die Voraussetzungen für solche Unternehmungen zu erwerben. Steht doch gerade der Hochtourismus oftmals in der Schußlinie einer allgemeinen Kritik, die ihn als gefährlich und unsinnig abstempelt. Diese Kritik, meist ausgesprochen von Leuten, die vom Bergsteigen wenig verstehen, hat trotz allem eine gewisse Berechtigung. Trifft sie doch jene Zeitgenossen, die ohne ausreichende Erfahrung bzw. ohne kundige Führung an solche Unternehmungen herangehen und diese Lücken durch Tollkühnheit zu schließen trachten. Das erschütternde Ergebnis ist alljährlich in den Zeitungen nach- zulesen. Es ist daher Voraussetzung für jeden, an der Seite erfahrener Leute die Gefahren sehen zu lernen, um diesen auch begegnen zu können.

Ein paar sachliche Hinweise für "Hochtouristen-Babys" erscheinen hier angebracht: Große Begeisterung allein genügt nicht. Eine einwandfreie und vollständige Ausrüstung ist für solche Unternehmungen unerlässlich, wobei manche Gegenstände von der AV-Gruppe (siehe Verzeichnis auf Seite) entliehen werden können. Außerdem soll die Kondition und das erworbene Können bei der Auswahl der Tour die Grundlage bilden.

Neben aller technischer Hilfsmittel und sportlicher Gewandtheit, die der Hochtourismus erfordert, wollen wir dabei das Gebirge nicht als reine Sportarena bzw. Trainingsstätte unserer Kräfte ansehen. Mittelpunkt allein bleibt das Erlebnis, das wir uns mit Qualen und Unannehmlichkeiten erkaufen. Ich meine damit ganz allgemein die Begegnung mit der Natur sowie die Hilfsbereitschaft unter Kameraden. Gerade dieses Empfinden läßt uns doch stolz auf manchen Zeitgenossen herabblicken, denn wirkliches Erlebnis kann keiner in unserer doch so perfekt scheinenden Welt – Gott sei's gedankt – mit Geld erkaufen.



Kajak –

Im Frühjahr 1971 schlossen sich die Paddler der AV-Gruppe Zorneding zu einer Kajakabteilung zusammen. Das Ziel dieser Gruppe ist es, weniger sportliche Höchstleistungen zu erzielen, sondern gemeinsam die Gewässer unserer näheren Heimat zu befahren. Die Abteilung zählt zur Zeit 20 Mitglieder mit 11 Polyester-Einern, 2 Polyester-Zweiern und 4 Faltbootzweiern.

Im ersten Sommer wurden die Alz, die Isar, der Freisinger Mühlbach, zweimal die Tiroler Ache und zweimal der Inn befahren. Besonders zu erwähnen ist die Wochenendfahrt am 21./22. August auf dem Tiroler Inn von Telfs nach Wörgl. Unsere Gruppe zählte 10 Teilnehmer. Mit drei Zweierbooten und vier Einern. Das Wetter war bis auf ein kurzes Gewitter am ersten Abend wunderschön. Da der Fluß nicht zuviele schwierige Stellen aufwies, konnten wir ungehindert das schöne Inntal aus einer für uns neuen Perspektive betrachten.

Für 1972 beabsichtigt unsere Kajak – abteilung mit Kameraden des MTV München 1879 weitere Gewässer kennenzulernen. Außerdem werden wir uns den Winter über fit halten und 1972 freitags vor der Skigymnastik Trainingsabende abhalten.

Unser Treffpunkt hat sich geändert, wir treffen uns jetzt jeden 1. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr im Jugendheim.

Wir sind über jeden Gast sehr erfreut, der sich für das Paddeln interessiert. Bei uns hat er auch Gelegenheit, es einmal auszuprobieren.



Ski —

„Skigruppe“ ist eigentlich nicht der richtige Ausdruck für unsere Abteilung, denn wir fahren nicht nur Ski, sondern haben auch unser Sommerhobby, das allerdings nicht immer mit den Bergen und trotzdem mit der Natur konform geht, Bootfahren und Segeln. Aber das nur nebenbei.

Unsere Skigruppe hat sich gut entwickelt und stellt auch die meisten Leute auf die Beine. Die Skigymnastik hat über fast alle Veranstaltungen des Vereins herausgeragt (Beteiligung von 53 Personen). Die Skigymnastik wird im Januar 72 mit einem Zirkeltraining fortgesetzt bis Ende Februar. Dazu kommen noch die Skikurse im Januar und Februar.

Das Skifahren, wie wir es sehen, beschränkt sich nicht auf Piste und Lift, nein, die Skitouren sind es, die wir als solches betrachten müssen. Der Lift ist ein Hilfsmittel der technisierten Welt, das wir gerne beanspruchen, aber nicht benötigen



um die schöne winterliche Bergwelt in ihrer Schneepacht mit Skiern zu befahren. Viele schöne Abfahrten in der schneeglitzernden Bergnatur sind nur mit Steigfellen und Skiern zu erreichen, so die Reiteralme, die wir auch auf unser Programm gesetzt haben. Diese mit vielen aufgeopferten Schweißtropfen erklommenen Abfahrten von Gipfeln werden leider immer weniger und müssen deshalb vor der Erschließung durch unsere technisierte Welt bewahrt bleiben.

Skilanglauf —

Am 20. März vergangenen Jahres trafen sich ungefähr 15 Männlein und Weiblein aus unserer Ortsgruppe in der Zornedinger Turnhalle um von Sepp Piller, Langlauflehrer und dreifacher Wasalaufteilnehmer, in die Theorie des Skilanglaufes eingeweiht zu werden. Sepp Piller, in königsblauer Langlaufkleidung, erzählte vom Wachsen, Abwachsen und Verwachsen, vom Teeren und Abteeren der Skier. Bei so manchem mag vielleicht der Eindruck entstanden sein, es handle sich hier um ein ganz verzwicktes, technisch-kompliziertes Problem.

Unser Langlauflehrer berichtete lebendig von seinen Erfahrungen bei Rennen und hier ganz besonders vom Wasalauf, der in Norwegen zu einem nationalen Ereignis zählt.

Gegen 11.00 Uhr fuhren dann alle, bei herrlichem Sonnenschein, in Richtung Oberpframmern, wo auf einer Waldlichtung eine wunderbare Rundloipe angelegt worden war. Es war ein warmer Frühlingstag und nur auf dieser Waldlichtung lag noch Schnee. Sepp Piller erklärte, daß an Tagen wie diesem, Klistern gewacht werden müsse. Also drückte jeder aus der Tube kleine Tüpfelchen auf die Skier, um sie dann mit dem Handballen gleichmäßig zu verteilen und zwar so, daß immer Richtung Skienden gerieben wird — es war eine schöne Schmiererei: Ski, Stöcke, Hände — alles klebte — Lumpen zum Abputzen waren sehr gefragt.

Beim Laufen stellte sich dann heraus, daß man doch nicht das richtige Wachs erwischte hatte, denn man hatte Schwierigkeiten beim „Abstoßen“. Auch das „Gleiten“ ging nicht so richtig. Also wurde umgewacht, d.h. auf die bereits vorhandene Wachsschicht wurde eine neue aufgetragen. Ergebnis: die Schmiererei war noch größer, aber das Laufen ging nicht besser. Geübt wurde auf einem etwa 50 m langen Streckenabschnitt, zunächst ohne Stöcke um ein optimales Gleichgewichtsgefühl und ein Empfinden für „Abstoß- und Gleitphase“ zu bekommen. Der Tag verging sehr schnell und man machte hinterher bei einem Glas Bier aus, sich im nächsten Jahr zum Langlauf wieder zu treffen. Damit war praktisch unsere Langlaufabteilung ins Leben gerufen.

Das Programm für den heurigen Winter sieht folgendes vor:

Anlegen einer Loipe südlich von Zorneding (bei geschlossener Schneedecke), eine Fuchsjagd, Skilanglaufwochenende auf der Längentalhütte (19./20. Februar 72) und weitere Langläufe.

Zum Skilanglauf benötigt man Langlaufski mit spezieller Langlauf-Bindung, Langlaufschuhe und -Stöcke. Das ganze ist für rund 200,— DM zu haben; also billiger als eine Skiausrüstung zum alpinen Skilauf. Vorteilhaft ist, sich ein Langlauf-

set zu kaufen, d.h. eine komplette Garnitur, die fast jedes Sportgeschäft "speziell für Anfänger" anbietet. Wachse sollte man grundsätzlich nur von einer Firma benutzen. So bietet zum Beispiel die Firma Rohde folgende Wachse an: Für trockenen Schnee, Dosenwachs (grün, blau, rot, violett und gelb). Für nassen Schnee, Tubenwachs (rot, silber, scare (blau), cholat (gelblich). Auch eine Sudogas-Abbrennlampe mit Kartusche sollte zur Ausrüstung gehören.

Langlaufen läßt sich schneller erlernen als das "normale" Skifahren. Man braucht keinen Lift und auch meistens nicht ins Gebirge zu fahren. Was man braucht ist eine geschlossene Schneedecke und eine Loipe und Loipen gibt es in unserer Umgebung genügend, denn das Langlaufen hat in den letzten Jahren viele neue Freunde gefunden.

H. Fischer.



Jugend und Jungmannschaft

Unsere Gruppe kann sich über Nachwuchs nicht beklagen, dies ist deutlich aus der Mitgliederstatistik zu ersehen. Wie es jedoch mit der Beteiligung der Jugend an unseren Veranstaltungen aussieht, brauchen wir dem Leser nicht deutlich zu machen. Das echte Interesse unter den Jugendlichen am Bergsteigen beschränkt sich leider auf einige wenige. Wie kommt das, lieber Leser? Haben wir zu früh begonnen Jugendgruppe und Jungmannschaft zu gründen? Was haben wir falsch gemacht? Es ist nicht so, daß inzwischen nichts geschehen wäre, Deutsch-französischer Jugendaustausch, Jugendskifahrt in den Pyrenäen, viele Arbeitstouren auf dem Blecksteinhaus, Berg- und Skitouren. Die Jugendleiter haben viele Kurse besucht, wir haben einen Raum ausgebaut und bieten alles für die Entfaltung einer Jugendgruppe – Literatur, Ausrüstung, regelmäßige Heimabende. Die Jugend selbst wurde befragt, was sie wünscht und sich vorstellt.

Nach ihren Äußerungen haben die Jugendleiter folgendes Programm für das Frühjahr 1972 zusammengestellt:

Skitouren Reiteralp und Rofanspitze

Heimabende im Jugendheim Zorneding (1. Mittwoch im Monat; 3.2./1.3./5.4.72.

Themen: Sicherungstechnik nach neuestem Stand

Tourenplanung

Subjektive und objektive Gefahren der Berge.

Es werden keine Reden geschwungen, sondern alle Fragen in der Unterhaltung behandelt.

Teilnahme an den Kursabenden im April (Turnhalle Zorneding 20.00 Uhr) "Seiltechnik in Theorie und Praxis". Die Praxis spielt sich, wie es sein muß, in den Bergen ab.

Die Jugend soll zum Fotografieren angeregt werden, dies bildet auch ein Thema für die Heimabende, damit sie dem Verein zum Jahresende einen Diavortrag präsentieren kann.

Die Jungmannschaft wird, sowie der Frühling in den Bergen einkehrt, am Blecksteinhaus wieder ihre Arbeitstouren aufnehmen.

Die Tourenprogramme stellt sich Jugend und Jungmannschaft selbst auf.

Programm Januar – April 1972

Touren:

Sonntag	2.1.72	Skiausflug der Skigymnastikgruppe P. Enderlein						
Sonntag	16.1.72	Hochries	Hias Müller	Abfahrt	7.00	Maibaum	Zorneding	
Sonntag	6.2.72	Rotwandreibe	W. Skolaut	Abfahrt	7.00	Maibaum	Zorneding	
Sa./So.	19./20.2.72	Reiteralm / Traunsteiner Hütte	Horst Kardinal	Abfahrt Sa.	7.00	Maibaum	Zorneding	
Sonntag	5.3.72	2000er Resterhöhe	P. Enderlein	Abfahrt	7.00	Maibaum	Zorneding	
Sa./So.	18./19.3.72	Rofanspitze (U'jettenberg)	Horst Kardinal	Abfahrt Sa.	7.00	Maibaum	Zorneding	
Sa./So.	8./ 9.4.72	Hochkönig	W. Skolaut	Abfahrt Sa.	8.00	Maibaum	Zorneding	
Sonntag	23.4.72	Grießner Kar	Gerd Völkl	Abfahrt	7.00	Maibaum	Zorneding	

Kurse:

21.–25.2.72	Skikurs Fortgeschrittene	Privathütte b. Aschau	8 Teilnehmer, H. Fischer
12./13.2.72	Langlaufkurs Sepp Pillar	Längentalhütte	Abfahrt Sa. 8.00 Maibaum Zorneding
14./21./28.4.72 u. 5.5.72	Seiltechnik in Theorie und Praxis, Turnhalle Zorneding 20.00 Uhr, Walter Skolaut.		Mitzubringen sind Turnschuhe, Klettergürtel oder Reepschnur 8 oder 9 mm Ø, 4,2 m lang für Brustgeschirr und 2 Reepschnüre 5 mm Ø, Kernmantel 4 m lang für Brusikschnellen.

Vorträge:

Donnerstag	27.1.72	Dia "Jahresrückblick 1971"	Post, 20.00 Uhr
Donnerstag	30.3.72	Dia "Südtirol" Elisabeth Kraus	Post, 20.00 Uhr
Donnerstag	27.4.72	Film über Grönland, Kirner	Post, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung: Donnerstag, den 24.2.72 Post, 20.00 Uhr

Faschingsball: Samstag, den 29.1.72, Mairsamer Pöring, 20.00 Uhr, Dandeliones, Tombola.

Laufende Abende: Januar – Februar Fortsetzung der Skigymnastik als Zirkeltraining
Freitag 19.30 Uhr Turnhalle Zorneding, P. Enderlein, Beginn 14.1.72.

Dienstags Trainingsabend	Paddeltechnik	Bayernhalle 18.00 Uhr
1. Mittwoch im Monat	Jugend	18.00 Uhr Jugendheim
1. Donnerstag im Monat	Kajakgruppe	20.00 Uhr Jugendheim
Freitag Trainingsabend der Kajakgruppe		17.30 Turnhalle Zorneding ab 14.1.72

Geschäftsstelle jeden Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr.

Weitere Unternehmungen:

Langlaufloipe
Fuchsjagd
Überreichung einer Erinnerungsurkunde an die 1150-Jahrfeier von Zorneding am 10.2.72 (5. Gründungstag unserer Gruppe) an den Bürgermeister von Zorneding.

Jugendprogramm – Jungmannschaftsprogramm.

Mitgliedschaft beim DSV (Deutscher Skiverband):

Es besteht die Möglichkeit für Mitglieder unserer Ortsgruppe sich am DSV anzuschließen. Der Beitrag für Erwachsene beträgt 28,- DM gegenüber 34,- DM für normale Mitgliedschaft. Kinder bis 14 Jahre zahlen 20,50 DM. Neben der Skibruch- und Diebstahlversicherung gibt es noch zahlreiche andere Vorteile. Auskunft und Anmeldung im Jugendheim oder Walter Skolaut, 8011 Zorneding, Birkenstraße 8.

Führer und Bücher

a. Führer

Die Hütten des DAV
Schutzhütten in Südtirol
Clubhütten des SAC
Achenseegebiet (Kurzführer)

b. Wanderführer

Bayr. Wald
Bayrischzell
Bad Tölz, Kochel- und Walchensee
Chiemsee

a. Führer

Ammergauer (Kurzführer)
Bayr. Wald (Kurzführer)
Bayr. Hochland (F)
Bayr. Hochland – Skiführer
Bayr. Voralpen (F)
Berchtesgadener Alpen (AVF)
Bernina (F)
Berner Alpen (AVF)
Dolomiten (F)
Glockner–Venedigergruppe (AVF)
Glockner–Granatspitzgruppe (AVF)
Julische Alpen (F)
Karwendel (AVF)
Kaiser (F)
Kaiser (AVF)
Lechtaler Alpen (F)
Mieminger Kette (F)
Marmolata – Rosengarten (F)
Montblanc – Skiführer
Ötztaler Alpen – Skiführer
Ötztaler Alpen (AVF)
Stubai Alpen (AVF)
Wetterstein (AVF)
Zillertaler Alpen (F)
Zillertaler Alpen (AVF)
Zermatt im Sommer und Winter (F)

Internationaler Bergbahn- und Skiliftführer
Lift- und Seilbahnbuch 1970
Seilbahnbuch
Wintersportorte im Alpengebiet

b. Wanderführer

Dolomiten (Höhenroute Nr. 2)
Dolomiten–Wanderbuch
Garmisch, Mittenwald, Innsbruck, Grainau, Oberammergau
Inzell
Zwischen Isar, Lech und Inn
Kempten
Lofer
Oberbayern (Mit dem Auto wandern)
Bayr. Wald (Mit dem Auto wandern)
Vom Brenner bis Florenz (Mit dem Auto wandern)
Rund um den Montblanc
Zwischen München und Brenner
Zwischen München und Salzburg
Zwischen München und Donau
250 Ausflüge rund um München Band 1 bis 5
Österreich und Dolomiten
Österreich und Dolomiten (Wintersportorte, Skigebiete)
Salzburg
Schongau
Südbayern
Skiurlaub Italien, Österreich, Jugoslawien
Skiurlaub Frankreich, Schweiz, Deutschland
Südfrankreich
Südtirol, Dolomiten, Gardasee
Schwarzwald Süd
Tegernseer Tal
Walchsee – Kössen

Bayr. Flußwanderbuch
DKV – Auslandsführer

c. Lehrschriften

Erste Hilfe im Gebirge
Orientierung im Gebirge
Mit Karte und Kompass
Kleine Wetterkunde
Lawinenkunde

d. Sachbücher

Technik im Fels (Eidenschink)
Sicheres Klettern in Fels und Eis (Sturm, Zintl)
Skilanglauf und Skiwandern (Pause, Wöllzenmüller)
Alpenflora
Blumen am Wegrain
Naturschutz

e. Zeitschriften

Merianhefte (56 Stück)
"Der Bergsteiger" 1949 – 1971
DAV–Mitteilung 1961 – 1971
Alpinismus

f. Bergbücher

AV–Jahrbuch 1967 – 1972
dazu sind 40 verschiedene Bände an Bergbüchern vorhanden.

Kartenmaterial

a. Boxen und Tourenblätter

BV–Tourenblätter, Mappe 1
BV–Tourenblätter, Mappe 2
BLV–BOX 1
BLV–BOX 2

b. Alpenvereinskarten 1 : 25 000

0/1 Schutzhütten der Ostalpen
2/1 Allgäuer und Lechtaler Alpen
2/2 Allgäuer–Lechtaler Ostblatt
3/2 Lechtaler Alpen – Arlberggebiet (Skirouten)
4/1 Wetterstein- und Miemingergebirge (West)
4/2 Wetterstein- und Miemingergebirge (Ost)
4/3 Wetterstein- und Miemingergebirge (Mitte)
5/1 Karwendel (West)
5/2 Karwendel (Mitte)
5/3 Karwendel (Ost)
8 Kaisergebirge
9/1 Loferer Steinberge
9/2 Leoganger Steinberge
10/1 Steinernes Meer
14 Dachsteingruppe
15 Totes Gebirge (West)
26 Silvrettagruppe (Skirouten)
30/1 Gurgl
30/2 Weißkugel–Wildspitze
30/3 Kaunergrat–Geigenkamm
30/4 Nauderer Berge
31/1 Hochstuba
31/2 Sellrain

b. Alpenvereinskarten 1 : 25 000

- 35/1 Zillertaler Alpen (West)
 - 35/2 Zillertaler Alpen (Ost)
 - 35/3 Zillertaler Alpen (Mitte)
 - 36 Venedigergruppe
 - 39 Granatspitze
 - 40 Glocknergruppe
 - 41 Schobergruppe
 - 42 Sonnblick
 - 45 Schladminger Tauern (1 : 50 000)
 - 52/1b Langkofel – Sellagruppe (Skirouten)
 - 56 Lienz Dolomiten
- Hindukusch

c. Freytag–Berndt 1 : 100 000

- 10 Berchtesgaden – Salzburg
- 15 Zillertaler Alpen
- 16 Westl. Dolomiten
- 25 Ötztaler Alpen
- 30 Kaisergebirge, Chiemgauer Alpen
- 31 Tegernseer, Schlierseer, Rofangebirge
- 32 Karwendel
- 34 Wettersteingebirge
- 35 Lechtaler, Allgäuer Alpen
- 38 Kitzbühler Alpen, Pinzgau
- 45 Bozen – Meran

d. Kompass–Karten 1 : 50 000

- 2 Westallgäu
- 5 Wettersteingebirge
- 6 Walchensee–Wallgau–Krün
- 8 Tegernsee – Schliersee
- 9 Kaisergebirge
- 10 Chiemsee – Simsee
- 13 Lofer
- 14 Berchtesgadener Alpen
- 22 Bregenzer Wald, Gr. Walsertal
- 26 Karwendelgebirge
- 27 Achensee – Rofangebirge
- 30 Saalfelden
- 35 Telfs – Küthai
- 37 Zillertaler Alpen
- 43 Ötztaler Alpen
- 44 Sterzing
- 54 Bozen – Grödner Tal – Rosengarten
- 55 Cortina D'Ampezzo
- 56 Brixen
- 59 Sellagruppe – Marmolata
- 74 Tramin – Salurn
- 81 Wörgl – Hopfgarten
- 195 Bayr. Wald (Nord)
- 197 Bayr. Wald (Süd)
- 460 Meran

e. Karten verschiedener Maßstäbe

- | | | | |
|---------------------------------|------------------------|-------------|----------|
| Bayern – Tirol | Straßenkarte | 1 : 250 000 | |
| Bad Tölz | BLVA L 8334 | 1 : 50 000 | |
| Bayr. Wald Süd | BLVA | 1 : 100 000 | |
| Bayr. Wald Nord | BLVA | 1 : 100 000 | |
| Berchtesgadener Alpen | | 1 : 50 000 | Skikarte |
| Berchtesgadener Alpen Panorama | Ortsplan Berchtesgaden | | |
| Berchtesgadener Alpen Nord | | 1 : 50 000 | |
| Berner Oberland | SLK Bl. 5004 | 1 : 50 000 | |
| Bernina | SLK Bl. 1277 | 1 : 50 000 | |
| Courmayeur | SLK Bl. 292 | 1 : 50 000 | |
| Funtensee | BLVA 882/883 | 1 : 50 000 | |
| Graing | BLVA L 7936 | 1 : 50 000 | |
| Holzkirchen | BLVA L 8136 | 1 : 50 000 | |
| Innsbruck und Umgebung | | | |
| (M. Wegemarkierungen) | | 1 : 25 000 | |
| Lofer und Umgebung | | 1 : 50 000 | |
| Miesbach | BLVA L 8336 | 1 : 50 000 | |
| Münchner Wanderkarte | | 1 : 100 000 | |
| Schweiz–Österreich–Oberitalien– | | | |
| Rohntal | Autokarte | 1 : 250 000 | |
| Schliersee – Bayrischzell | Panorama | | |

f. Flußkarten

- Donau I (Donaueschingen – Ulm)
- Wiesent
- Loisach – Isar

Ausrüstungsgegenstände

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 11 mm – Seil 40 m | 9 mm – Seil 40 m |
| 2 Biwaksäcke (2-Mann) | |
| 2 Eisstichel | |
| 2 Paar Steigeisen | 1 Paar Grödeln |
| 1 Paar Trittleitern | |
| 1 Steinschlaghelm | |
| 2 Kletterhammer | |
| 2 Sticht-Seilbremsen | |
| Felshacken und Eisschrauben | |
| 12 Karabiner | |
| Edelried-Klettergürtel | |
| versch. Reepschnüre | |
| Höhenmesser Thompson 5000 m | |
| 2 Kompass Bezard-fluid | 1 Kartenkompass |
| Kartenmess-Uhr | |
| 1 Stoppuhr | |
| 1 Gaskocher mit Zubehör | |
| 2 Taschenlampen | |
| 2 Stirnlampen | |
| 2 Gletscherbrillen | |
| 1 Aufblasbare Schiene | |
| 1 Signalstift (Rauch – Licht) | |
| 1 Ski-Ersatzspitze Alu | |
| 3 Paar Steigfelle | |
| 1 Diaprojektor | |
| 1 Projektionsleinwand 2 x 2 m | |
| 3 Eispickel | |

Das Ausleihen ist für 2 Wochen kostenlos.
 Ab 2 Wochen –,50 DM pro Woche / Leihgegenstand,
 (Ausrüstung, Karten und Führer).

Wichtige Hinweise:

Unsere Anschrift:

Sektion Männer-Turn-Verein München im Deutschen Alpenverein (DAV) e.V., Ortsgruppe Zorneding,
8011 Zorneding, Postfach 33
Geschäftsstelle – Jugendheim, 8011 Zorneding, Bahnhofstraße 13 Rgb.

Unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Ebersberg Konto-Nr. 86 5 99
SparDa Zorneding Konto-Nr. 16 1 95

Obmann:

Fritz Marc, 8011 Baldham, Wasserburger Landstr. 8

Kassier:

Hartwig Fischer, 8011 Zorneding, Pfarrstraße 12, Telefon 2452 oder München 370 310

Schriftführer:

Gerd Völkl, 8011 Eglharting, Hirschenweg 8, Telefon 08106/9478

Jugend:

Horst Kardinal, 8011 Zorneding, Bucherstraße 1, Telefon 08106/2787

Ausrüstung und Touren:

Walter Skolaut, 8011 Zorneding, Birkenstraße 8

TEXTILHAUS MARIA LEWANDOWSKI

SPEZIALGESCHÄFT FÜR DAMEN-,HERREN- UND
KINDERBEKLEIDUNG.

8011 ZORNEDING

WASSERBURGERLANDSTR. 1, TEL. 2775



ADLER-APOTHEKE

APOTHEKER HEINZ HAUCK
8011 ZORNEDING, WASSERBURGERLANDSTRASSE 1.
TELEFON 08106/2744

ELEKTRO RÖHRL

ELEKTROGERÄTE – RADIO – FERNSEHEN – LAMPEN
ELEKTROINSTALLATION
8011 ZORNEDING b./MÜNCHEN
WASSERBURGER LANDSTRASSE 2



Die Uhr 100 Jahre alt,
die BISTRICK-Meister läßt das kalt:
Wir reparieren auch
komplizierteste und antike Uhren!

Wand- und Stand-Uhren
holen wir gern in Ihrer Wohnung ab
und setzen sie nach der Reparatur
wieder bei Ihnen in Gang.

Ihr Uhrmacher und Juwelier

Walter Bistrick
Königsberg/Pr.

BALDHAM, Bahnhofsplatz 1

Haben Sie schon unser Schaufenster gesehen?

Worauf zielen Sie?

Auf praktisch? Auf sportlich? Auf elegant? Auf technisch-modern? Auf wirtschaftlich? Oder auf alles zusammen?

Dann zielen Sie genau auf unser Programm:

Jedem sein Auto! Kadett, Ascona, Manta, Rekord, GT, Commodore, Admiral, Diplomat. In ... zig Variationen.

Jedes ein Treffer. Ihr Treffer. Sie sehen:

Bei uns sind Sie (Schützen-) König! Wir erwarten Ihren Besuch. Welchen Wagen möchten Sie probefahren? Anruf genügt.



ANTON HILLER

Anerkannter Opel-Dienst – Neuwagenverkauf

• Reparatur-Werkstätte und Aral-Tankstelle

8011 Zorneding, Münchner Str. 13 · Telefon 2340



DROGERIE RAUSCHER ZORNING präsentiert zur SKISAISON

1 kg	GIPS	DM 0.55
1 Tb	PIZ BUIN extrem	8.40
1 Tb	PIZ BUIN exklusiv	6.90
	PIZ BUIN GLETSCHERSCHUTZ UPSTICK	
	VALLUGA SONNENKREME	
	VALLUGA Aprés	
	(100%iges Sonnenschutzsystem gegen Gletscherbrand.)	
	1LTR. RUM (in Österreich billiger).	
	SONNENBRILLEN	
	sämtliche FOTOARTIKEL	
	<u>STÄRKUNGSMITTEL ZUR STEIGERUNG DER VITALITÄT IM DIENSTE DES ALPENVEREINS.</u>	
	FASCHINGARTIKEL FÜR ZÜNFTIGE HÜTTENFESTE.	

SONNEN APOTHEKE

E. BRÜNING

8011 BALDHAM-MÜNCHEN

TELEFON (08 106) 8204

MITGLIED DER SEKTION MTV, GRUPPE ZORNED.

Gasthof zur Post

GRILLSPEZIALITÄTEN

GEMÜTLICHES GASTZIMMER, GROSSES NEBENZIMMER FÜR
HOCHZEITEN UND FAMILIENFESTE. TELEFON 08106/2307

8011 ZORNEDING, ANTON GRANDAUERSTRASSE 9.



ZIELSPAREN 1000

Ab DM 740.— möglich

feste Sonderzinsen

keine Festlegungsfrist (Sie können jeden Tag
über Ihr Guthaben verfügen)

kein Kursrisiko

... und sicher, weil's bei der
SPARKASSE liegt.

Fragen Sie am Schalter nach „Zielsparen 1000“

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000572666

Venn's um Geld geht

KREISSPARKASSE EBERSBERG